

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 30 (1954-1955)
Heft: 6

Artikel: Blick in die Welt
Autor: Schürch, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernst Schürch

IN DER STRASSE VON FORMOSA

Nachdem die Tacheninseln geräumt worden sind, wodurch Tschiang Kai-schek auf eine Ausfallposition für einen Angriff auf Kontinentalchina unter amerikanischem Druck verzichten muß, erhebt sich ein Gegensatz zwischen der Politik von Dulles, der auf weitere Konzessionen und damit Prestige-Einbußen im Fernen Osten verzichten und von keinen Eingeständnissen ohne Gegenleistungen der Kommunisten mehr wissen will, und einer in der führenden englischen Presse scharf ausgesprochenen Meinung. «Times» und «Manchester Guardian» halten dafür, daß dem Waffenstillstand zwischen den beiden chinesischen Lagern am besten gedient wäre durch eine möglichst breite Wasserschranke, also durch den Verzicht auf alle nationalistisch besetzten Inseln, die dem Festland näher liegen als der Insel Formosa.

Eisenhower hat sich darüber nicht ausgesprochen, außer daß er nicht ohne Gegenleistungen weitere Positionen preisgeben möchte. Mit andern Worten: er möchte *etwas in der Hand behalten für Verhandlungen*, und das hat man in London zu wenig gewürdigt.

Es ist aber auch sonst noch nicht alles ganz klar. Man hat, als der Senat dem Vertrag mit «Nationalchina» zustimmte, zu wenig beachtet, in welchem Sinn dies geschehen ist. Es geschah nicht unter formellen Bedingungen oder Vorbehalten, aber mit ausdrücklichen *Auslegungen*, sog. «understandings», die sehr aufschlußreich sind: 1. Ohne Zustimmung des Senats ist der Vertrag nicht über Formosa und die Fischerinseln (Pescadores) hinaus anzuwenden. 2. Der Vertrag ist nicht als Bestätigung von Tschiang Kai-scheks dauernder Souveränität über Formosa auszulegen, dessen rechtlicher Status nicht geordnet ist. 3. Der Vertrag ist nur anwendbar gegen einen äußern Angriff.

Damit wird, wie durch die Räumung der Tacheninseln, noch einmal so deutlich als

möglich der rein defensive Charakter der Beteiligung Amerikas am Formosakonflikt festgestellt. Der nationalistische Führer wird sogar damit bedroht, daß die Anerkennung seiner Herrschaft nur provisorisch zu verstehen sei, und das könnte doch auch seine Stellung in der UNO fraglich machen.

Es scheint, daß das amerikanische Staatsdepartement bemüht ist, von der üblichen Starrheit der Außenpolitik abzuweichen, um sich Verhandlungspositionen zu wahren.

Sollte die Straße von Formosa einen Weg zu neuen amerikanischen Methoden eröffnen, so wäre damit gerade der Verständigung mit der britischen Politik gedient, und auf die Übereinstimmung unter den Angelsachsen kommt es um so mehr an, je länger sich Frankreich als mitbestimmende Macht durch seine innerpolitischen Misere selber ausschaltet.

Die wichtigste Frage, die Moskau mit eindringlicher Beharrlichkeit stellt, ist die der Verhandlungen zwischen Ost und West über die *Atomwaffe*. Sie wird durch die Wendung in der englischen Bewaffnungspolitik noch einmal akuter. Dabei wird man wohl bald erkennen, daß sich eine zuverlässige Grenze zwischen der bloß taktischen und der strategischen Verwendung der neuesten Bomben kaum ziehen läßt.

Die große Frage liegt in der *Kontrolle* der Abrüstung. Hier muß ganz klar gemacht werden, daß die Souveränität der einzelnen Länder hinter der internationalen Kompetenz zurückzustellen ist. Es könnte da zu interessanten neuen Aufgaben für Neutrale kommen.

Aber ehe man außer dem Ziel auch den Weg zur Befriedung der Welt erkennt — und es liegt noch viel Nebel zwischen heute und einer solchen Zukunft — gilt es zu erkennen, was ist: der Westen steht still, der Osten bewegt sich. Einst war es umgekehrt.

Frühlingsferien in der Schweiz

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ° Teilweise fließendes Wasser Z. = Zimmer Mz. = Mahlzeiten

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Cademario Kurhaus Cademario	(091) 3 25 28	17.— bis 22.50	Lugano-Paradiso Hotel Ritschard et Villa Savoy *	2 46 05 2 48 12	14.50 bis 18.—
Flims-Waldhaus Konditorei-Tea Room Krauer	(081) 4 12 51		Lugano-Tesserete Hotel-Pension Eden	(091) 3 92 53	
Gandria Hotel Schönfels	(091) 2 21 22		Monti-Locarno Pension Müller *	(093) 7 19 71	12.—
Klosters Café Gotschna-Stübli	(083) 3 82 94	12.50	Richenthal Kurhaus und Wasserheilanstalt °	(062) 9 33 06	ab 14.—
Locarno-Orselina Hotel Orselina * Pension Stella *	(093) 7 12 41 7 16 31		Riffelalp ob Zermatt Seilers Hotel Riffelalp *	(028) 7 71 13	
Lugano Adler Hotel und Erika- Schweizerhof und Villa Amalia *	(091) 2 72 42		Sedrun Sporthotel Krone	(086) 7 71 22	
Lugano-Castagnola Hotel Müller * Hotel Boldt *	(091) 2 70 33 2 46 21	15.50 bis 20.— (eigene Garage) ab 15.—	Sigriswil Hotel Restaurant Alpenruhe *	(033) 7 32 17	11.— bis 12.— selbstgeführte Butterküche

Bauingenieur P. LAMPENSCHERF

Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer

Neudruck. Gebunden Fr. 6.60

Der Verfasser ist als Hausbesitzer, Verwalter und Ersteller zahlreicher Wohnhäuser berufen, alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Mietshauses berührenden Fragen zu beantworten. Die Neuauflage ist den veränderten Verhältnissen angepaßt.

Für Ausschläge

als Heilmittel ausdrücklich **unschädliche Kräuter-Pillen Helvesan-9**, Orig.-Schachtel 3.65 in Apotheken und Drogerien verlangen! Hilft auch in hartnäckigen Fällen.

Helvesan-9

Wenn Herz und Nerven nicht mehr ruhig

sondern nervös und angegriffen sind, stärke man sie mit «**Herz- und Nerven-Elixir von Dr. Antonioli**». Man schätzt die beruhigende und stärkende Kraft in diesem rein pflanzlichen, stark konzentrierten, geruchlosen, wohlschmeckenden **Heil- und Vorbeugungsmittel**. Fr. 2.35, kl. KUR 10.15, KUR 18.70, in Apotheken und Drogerien erhältlich, wo nicht, Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 77.